

Sopro DSF® 523

DichtSchlämme Flex 1-K



Einkomponentige, flexible, zementäre Dichtungsschlämme zum Erstellen von wasser- und undurchlässigen, rissüberbrückenden Verbundabdichtungen.

- Wand und Boden, innen und außen
- Für Balkone und Terrassen
- Für Feucht- und Nassräume
- Für Behälter und Becken
- Dampfdiffusionsfähig
- Roll-, spachtel-, streich- und spritzfähig
- Schwindarm
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII.

Anwendungsgebiete

Verbundabdichtung für Balkone, Terrassen, Duschen, Waschräume, WC-Anlagen und Schwimmbecken bei nachfolgenden Fliesenlegearbeiten; zur innenseitigen Beschichtung von Brauchwasserbehälter bis 4 m Wassersäule. Geeignet als Verbundabdichtung für die **Feuchtigkeitsbeanspruchungsklassen bis W6*** gemäß ÖNORM B 3407. Die Verbundabdichtung ist in zwei Schichten aufzutragen (2 x 1,0 mm Trockenschichtdicke).

Geeignete Untergründe

Mineralische Untergründe aus Beton, Leichtbeton, Porenbeton, Zement- und Kalkzementputze, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, zementgebundene Trockenbauplatten, Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, vollfugiges, ebenflächiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk); Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfußestriche), Trockenestriche; alte keramische Beläge

Mischungsverhältnis

	10 kg Sopro DSF® 523	20 kg Sopro DSF® 523
Streichfähig	2,9–3,1 l	5,8–6,2 l
Spachtelfähig	2,6–2,8 l	5,2–5,6 l
Spritzfähig	3,7–4,0 l	7,4–8,0 l

Schichtdicke

Mindestens 2 Schichten = 2 x 1,0 mm Trocken-Schichtdicke (2 x 1,3 mm Nass-Schichtdicke); Wasserbehälter mit Wassertiefe ≤ 4 m: mind. 2,5 mm Trockenschichtdicke; maximale Trocken-Schichtdicke: 4 mm. Die mineralische Dichtungsschlämme muss in mindestens zwei Schichten aufgetragen werden.

Bedarf

Bedarf je mm Trockenschichtdicke ca. 1,4 kg Pulver/m² je mm Schichtdicke. Die angegebenen Bedarfswerte sind Mindestwerte. Eine separate, fachgerechte Egalisierung des Untergrundes, z. B. durch eine Kratzspachtelung, wird vorausgesetzt.

Verarbeitungszeit

Ca. 2 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder durch Wasserzugabe noch durch frischen Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden

Trocknungszeit

Ca. 4 Stunden je Schicht

Verarbeitungstemperatur

Ab +5°C bis +25°C verarbeitbar

Begehbar

Nach 5–6 Stunden

Belastbar

Nach ca. 7 Tagen

Rissüberbrückung

> 0,75 mm

Lagerung

Im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 24 Monate lagerfähig

Lieferform

Sack 20 kg, Sack 10 kg

* eingeschränkt einsetzbar im Bereich W5 bei erhöhter chemischer Einwirkung (z. B. Großküche)

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen tragfähig, formbeständig sowie frei von klaffenden Rissen und haftungsmindernden Stoffen (z. B. Staub, Öl, Wachs, Trennmitteln, Ausblühungen, Sinterschichten, Lack- und Farbresten, alten Bodenklebstoffresten) sein.

Kanten sind zu brechen und Kehlen fluchtrecht mit einem Halbmesser von mindestens 4 cm zu runden. Sopro Dichtschlämme Flex 1-K darf nur auf Baustelle aufgebracht werden, die keinen setzungsbedingten Verformungen unterliegen. Vorhandene Risse in Estrichen sind mit Sopro RH 646 RissHarz zu verschließen.

Beachten Sie bei Wand- und Bodendurchdringungen, Anschluss- und Bewegungsfugen den notwendigen Einbau von Sopro Dichtmanschette Wand, Sopro Dichtmanschette Boden, Sopro Dichtband und Sopro Dichtecken innen/außen.

Zementäre Untergründe sind so vorzunässen, dass sie vor der Beschichtung mit Sopro DSF® 523 Dicht-Schlämme Flex 1-K mattfeucht sind. Bei neuen, nicht verschmutzten, zementären Untergründen ist ein einmaliges Vornässen i. d. R. ausreichend.

Grundierung

Sopro GD 749 Grundierung: Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche), Trockenestriche, Gipswandbauplatten, Gipskarton/Stoßfuge und Abspachtelungen, Gipsfaserplatte, Gipsputz, stark oder unterschiedlich saugender Porenbeton (innen), Zement- und Kalkzementputz, Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, vollfugiges Mauerwerk

Bei Gipsuntergründen, die mit Sopro GD 749 Grundierung vorbehandelt wurden, ist eine Ablüftezeit von ca. 12 Stunden einzuhalten. Bitte Technisches Merkblatt Sopro GD 749 Grundierung beachten!

Sopro HPS 673 HaftPrimer S: glatte und porengeschlossene Untergründe wie z. B. alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge, alte Klebstoffreste von PVC- oder Teppichböden.

Bitte Technische Produktinformationen und Prüfzeugnisse Sopro Grundierungen beachten!

Verarbeitung

In ein sauberes Gefäß wird je nach gewünschter Art der Verarbeitung (Mischungsverhältnis siehe Tabelle oben) Wasser vorgegeben und mit Sopro® DSF 523 DichtSchlämme Flex 1-K maschinell zu einer homogenen, klumpenfreien Masse angemischt. Nach einer Reifezeit von 3–5 Minuten nochmals kräftig durchmischen.

Sopro DSF® 523 DichtSchlämme Flex 1-K wird in zwei Arbeitsgängen (Schichtdicke siehe Tabelle oben) volldeckend auf den mattfeuchten Untergrund durch Spachteln, Streichen, Rollen oder im Spritzverfahren aufgetragen. Die zweite Beschichtung wird nach ausreichender Festigkeit, Begehrbarkeit und Kontrolle auf Fehlstellen der ersten Schicht aufgebracht.

Die Beschichtung muss an jeder Stelle die für die Beanspruchungsart geforderte Mindestschichtdicke erreichen, die Trocken-Schichtdicke darf an keiner Stelle um mehr als 100 % überschritten werden. In Ecken, Kanten, Hohlkehlen und Durchdringungen ist auf eine sorgfältige Beschichtung zu achten.

Sopro DSF® 523 DichtSchlämme Flex 1-K ist spritzfähig. Wir empfehlen hierzu das Gerät PC 830 Plast-Coat der Firma Wagner.

Die frische Beschichtung ist ca. 12 Stunden vor direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder Frost zu schützen.

Bei der Abdichtung in Schwimmbecken erfolgt die Probefüllung frühestens nach 14 Tagen. Nach dieser Probefüllung ist für das geleerte Becken eine Wartezeit von 3 Tagen zu berücksichtigen.

Hinweis zur Stoßverklebung: Die Verklebung der Dichtbänder und Formteile sollte mit einer reaktiven 2-K Sopro Dichtungsschlämme (z. B. Sopro TurboDichtSchlämme TDS 823) oder einem Sopro Dichtkleber auf MS-Polymer-Basis (z. B. Racofix® Montagekleber RMK 818) durchgeführt werden. Bei Sopro DichtSchlämme Flex 1-K sollte eine Trocknungszeit von mindestens 28 Tagen berücksichtigt werden, bei kürzeren Zeitfenstern oder ungünstigen bauklimatischen Bedingungen (z. B. Kühle oder Feuchte) sollte zur Verklebung ausschließlich eine reaktive 2-K Sopro Dichtungsschlämme oder ein Sopro Dichtkleber auf MS-Polymer-Basis verwendet werden.

Bitte entsprechend technische Produktinformation der jeweiligen Systemprodukte beachten!

Besondere Hinweise

Prüfung der Schichtdicken und der Durchtrocknung: Die Einhaltung der Schichtdickenanforderung ist durch die Kontrolle der Auftragsmenge je m² und Nassschichtdicke bei der Verarbeitung sicher zu stellen.

Werkzeuge

Glättkelle, Zahnpachtel, Quast, Bürste, Lammfellrolle, elektrische Schneckenpumpe; Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, erhärtet nur mechanisch.

Zeitangaben

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten

Prüfzeugnisse, Prüfberichte und Lizenzen

PG-AIV-F

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) für Abdichtungssysteme im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelagen für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit:

Dichtbänder: AEB 148, DB 438, DBF 638;

Dichtecken: AEB 642, AEB 643, DE 014, DE 015;

Dichtmanschetten: AEB 129, AEB 130, AEB 112, AEB 133, AEB 131, AEB 132, DWF 089, DMB 091;

Fliesenkleber: Sopro's No.1 400, Sopro's No.1 403, Sopro's No.1 404, Sopro's No.1 996, Sopro's No.1 997, FKM XL 444, VF XL 413, VF HF 420, MEG 665, MEG 666, FF 450, M&M 446;

Sonstiges: WBD 811, WDE 812, WDM 813 und weiteren Sopro-Komponenten.

EMICODE gemäß GEV: EC1^{PLUS} sehr emissionsarm^{PLUS}

Nicht kennzeichnungspflichtig gemäß Verordnung (EG) Nr. 1227/2008 (CLP).

Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

GISCODE ZP 1 · Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII.

Hinweise zu Ihrer Sicherheit

CE-Kennzeichnung

 0761	 Sopro Bauchemie GmbH Austria Weidenweg 14 – 8330 Feldbach (Austria) www.sopro.at																
20 CPR-AT3/230523.1.deu EN 14891:2013 Sopro DichtSchlämme Flex 1-K DSF® 523 Flüssig zu verarbeitendes wasserundurchlässiges Produkt aus polymer-modifiziertem Zementmörtel (CM) für Anwendungen unter keramischen Fliesen- und Plattenbelägen für Wand und Boden im Außenbereich und in Schwimmbecken (verklebt mit Klebstoff C2 nach EN 12004)																	
<table border="0"> <tr> <td>Anfangshaftzugfestigkeit</td><td>≥ 0,5 N/mm²</td></tr> <tr> <td>Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Wasser</td><td>≥ 0,5 N/mm²</td></tr> <tr> <td>Haftzugfestigkeit nach Wärmealterung</td><td>≥ 0,5 N/mm²</td></tr> <tr> <td>Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Kalkwasser</td><td>≥ 0,5 N/mm²</td></tr> <tr> <td>Haftzugfestigkeit nach Frost/Tau-Wechselbeanspruchung</td><td>≥ 0,5 N/mm²</td></tr> <tr> <td>Wasserundurchlässigkeit</td><td>keine Penetration</td></tr> <tr> <td>Rissüberbrückung</td><td>≥ 0,75 mm</td></tr> <tr> <td>Freisetzung gefährlicher Substanzen</td><td>siehe SDB</td></tr> </table>		Anfangshaftzugfestigkeit	≥ 0,5 N/mm ²	Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Wasser	≥ 0,5 N/mm ²	Haftzugfestigkeit nach Wärmealterung	≥ 0,5 N/mm ²	Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Kalkwasser	≥ 0,5 N/mm ²	Haftzugfestigkeit nach Frost/Tau-Wechselbeanspruchung	≥ 0,5 N/mm ²	Wasserundurchlässigkeit	keine Penetration	Rissüberbrückung	≥ 0,75 mm	Freisetzung gefährlicher Substanzen	siehe SDB
Anfangshaftzugfestigkeit	≥ 0,5 N/mm ²																
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Wasser	≥ 0,5 N/mm ²																
Haftzugfestigkeit nach Wärmealterung	≥ 0,5 N/mm ²																
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Kalkwasser	≥ 0,5 N/mm ²																
Haftzugfestigkeit nach Frost/Tau-Wechselbeanspruchung	≥ 0,5 N/mm ²																
Wasserundurchlässigkeit	keine Penetration																
Rissüberbrückung	≥ 0,75 mm																
Freisetzung gefährlicher Substanzen	siehe SDB																

Anwendungsberatung

Service-Hotline

Telefon +43 31 52 47 11 - 251

Telefax +43 31 52 46 93

E-Mail: anwendungstechnik@sopro.at

Österreich - Zentrale

Sopro Bauchemie GmbH

Lagerstraße 7

4481 Asten

Telefon +43 72 24 6 71 41-0

Telefax +43 72 24 6 71 81

E-mail: marketing@sopro.at

Österreich - Werk

Sopro Bauchemie GmbH

Weidenweg 14

8330 Feldbach

Telefon +43 31 52 47 11-0

Telefax +43 31 52 46 93

E-mail: werk@sopro.at

www.sopro.at

Sopro 

feinste Bauchemie